

Generalversammlung Alternative Bank Schweiz, Solothurn, 20. Mai 2022

REDE DER PRÄSIDENTIN DES VERWALTUNGSRATS, ANITA WYMANN

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Was für eine Kraft und was für ein starkes Bild, mit Ihnen allen an der heutigen GV sein zu dürfen. Es berührt mich, Sie alle hier in Solothurn begrüßen zu dürfen.

Haben Sie es am letzten Wochenende auch verfolgt? In der Stadt Zürich haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem ambitionierten Ziel zugestimmt, bis 2040 CO₂-neutral zu sein. Das ist ein Signal für die ganze Schweiz. Haben sich die zustimmenden Menschen wohl schon konkret überlegt, was sie persönlich in den nächsten 20 Jahren tun werden, um diesem Ziel mindestens nahe zu kommen?

Die ABS ist auch hier ambitioniert. Im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht rief sie aus, dass die Bank bis 2030 mit allem, was sie tut, 1,5-Grad-kompatibel sein will. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir uns die ökologische Transformation von Gebäuden zuoberst auf die Agenda gesetzt.

Die öffentliche Hand bietet zusätzlich Unterstützung, wenn es um Ersatz von Öl- oder Gasheizungen geht oder wenn die Gebäudesanierung mit verbesserter Isolation das Thema ist. Nebst dem dringend notwendigen Handeln für eine Reduktion des CO₂-Ausstosses ist mit den Erfahrungen, die wir aktuell mit dem Krieg in der Ukraine machen, auch die Unabhängigkeit von Energielieferanten ein wichtiges Thema geworden.

Weitere Schwerpunkte für die Erreichung unseres Netto-Null-Ziels sind die Förderung von Projekten für erneuerbare Energien und die Unterstützung nachhaltiger KMU.

Damit die ABS die Erreichung der 1.5-Grad-Kompatibilität überwachen, den Stand der Bemühungen ausweisen und den CO₂-Absenkungspfad konsequent verfolgen kann, braucht es noch einige Analysen und Gespräche mit unseren Kundinnen und Kunden. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Wenn wir eine kurze Rückschau halten, möchte ich einige Worte zu den letzten zwei Jahren mit Corona verlieren. Nach Ausbruch der Pandemie veränderte sich die Arbeitswelt in rasender Geschwindigkeit. Über 80% der Mitarbeitenden waren während Monaten im Homeoffice. Es beeindruckte uns im Verwaltungsrat, wie verantwortungsbewusst die Mitarbeitenden waren. Dank dem grossen Engagement konnten wir sicherstellen, dass die Abteilungen immer besetzt und arbeitsfähig waren und dass beispielsweise die Firmenkundinnen und -kunden bei den Covid-Krediten sehr schnell und unkompliziert bedient werden konnten. Allen Mitarbeitenden spreche ich im

Namen des Verwaltungsrates einen grossen Dank für die Mehrarbeit unter den erschwerten Bedingungen aus.

Damit die Vorzüge des Homeoffice, die in den vergangenen zwei Jahren erlebt werden konnten, auch weiterhin bestehen bleiben, hat die Bank eine flexiblere Arbeitsregelung eingeführt. Maximal die Hälfte der Arbeitszeit darf, wenn es organisatorisch in den Teams möglich ist, weiterhin von Zuhause aus gearbeitet werden.

Über die Zahlen wird Etienne Bonvin sich nachher genauer äussern. Lassen Sie mich aber bitte noch einen Blick in die Zukunft werfen.

Die ABS ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Damit wir unsere Prozesse vereinfachen und die Effizienz steigern können, entschieden sich VR und GL, mit ABS Lean alle Abläufe zu analysieren und zu optimieren. Damit werden wir nicht nur schneller und effizienter, wir gewinnen mehr Zeit für unsere Kundinnen und Kunden und unsere ehrgeizigen Ziele, nicht zuletzt für die Reduktion von CO₂.

Über die verschiedenen sozialen Prinzipien der Bank und die Einführung von Soziokratie, welche die Selbstverantwortung und die Entscheidungsfähigkeit der Mitarbeitenden stärken wird, habe ich bereits im Geschäftsbericht geschrieben.

GL und VR legten anlässlich der Retraite im letzten Herbst verbindliche Kennzahlen fest, die die finanzielle Entwicklung der Bank steuern sollen. Denn wir sind uns sehr bewusst, dass unsere sozial-ökologische Bank langfristig in diesem nach wie vor anspruchsvollen Wirtschaftsumfeld nur bestehen kann, wenn sie auch wirtschaftlich gesund ist. Dies werden wir u. a. mit der ABS-Strategie 2022plus erreichen, deren Rahmen wir in den nächsten Wochen mit den Mitarbeitenden auf die einzelnen Bereiche herunterbrechen und umsetzen werden. Eines ist für uns zentral: Die ABS will Pionierin bleiben und Zeichen setzen.

Für Ihr Engagement und Ihre Treue gegenüber der ABS möchte ich mich bei Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre herzlich bedanken. Sie ermöglichen es der ABS seit über 30 Jahren, erlebbar zu machen, dass eine Bank mit sozial-ökologischer Ausrichtung wichtig und möglich ist.

Ich übergebe nun an Etienne Bonvin.